

STELLUNGNAHME zum Antrag GRÜNE-Gemeinderatsfraktion vom: 12.03.2013 eingegangen: 12.03.2013	Gremium:	49. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	09.04.2013 1381 17 öffentlich Dez. 6
Perspektiven der Entwicklung der Nordweststadt an der Landauer Straße zwischen Wilhelm-Hausenstein-Allee und Anebosweg		

- Kurzfassung -

Die Stadtverwaltung berichtet im Planungsausschuss von den Veränderungen im Bereich der Werner-von-Siemens-Schule und den Untersuchungen zum Bürgerzentrum bzw. Stadtteilzentrum. Grundsätzlich soll eine „Grobüberlegung“ für den Bereich an der Landauer Straße zwischen Wilhelm-Hausenstein-Allee und Anebosweg erstellt werden.

Finanzielle Auswirkungen des Antrages				nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
derzeit nicht bezifferbar					
Kontierungsobjekt: Ergänzende Erläuterungen:		Kontenart:			
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am:		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit:		

Vorbemerkung:

Die Verwaltung ist unter Federführung des Dezernates 6 mit dem Bürgerverein, den Kirchen und der Volkswohnung seit Monaten zur Erörterung einer „Konzeption Nordweststadt“ in Form eines „Runden Tisches“ im Gespräch.

1. Die Stadtverwaltung berichtet über angedachte und absehbar notwendig werdende bauliche Maßnahmen bei den Bildungs- und Betreuungseinrichtungen Werner-von-Siemens-Schule, Richard-Eck-Schülerhort und Jugendtreff Nordweststadt.

Die Stadtverwaltung wird im Planungsausschuss ausführlich berichten.

Werner-von-Siemens-Schule:

Es wird derzeit geprüft, ob im Rahmen einer erforderlichen Schulerweiterung eine Neuordnung der Schule auf dem Grundstück Kurt-Schumacher-Straße möglich ist.

Richard-Eck-Schülerhort:

Derzeit wird geprüft, ob auf dem Grundstück des Schülerhortes eine Kindertageseinrichtung mit bis zu vier Gruppen untergebracht werden kann. Abgestimmte Ergebnisse liegen noch nicht vor.

Jugendtreff Nordweststadt:

Von aktuellen notwendigen Baumaßnahmen im Jugendtreff Nordweststadt ist der Verwaltung nichts bekannt. Überlegungen für die Zukunft können jedoch im Zusammenhang mit Punkt 3 angestellt werden.

2. Die Stadtverwaltung berichtet über ihren Kenntnisstand zu städtebaulich relevanten geplanten Veränderungen bei den kirchlichen Einrichtungen im Gebiet zwischen Bienwaldstraße und Wilhelm-Hausenstein-Allee (Aufgabe der neuapostolischen Kirche, bauliche Veränderungen beim Gemeindezentrum der evangelischen Petrus-Jakobus-Gemeinde).

Petrus-Jakobus-Gemeinde:

Für das Gemeindezentrum der evangelischen Petrus-Jakobus-Gemeinde läuft das Bebauungsplanverfahren „Walther-Rathenau-Platz“. Die frühzeitige Bürgeranhörung hat am 20.03.2013 stattgefunden. Das Ergebnis einer im Sommer 2011 durchgeführten Mehrfachbeauftragung für eine neue Kirche, verschiedene Gemeinderäume, ein neues Pfarramt sowie eine im Süden anschließende Wohnbebauung ist Grundlage für den künftigen Bebauungsplan.

Neuapostolische Kirche:

Es wurde geprüft, ob es für die Stadt Karlsruhe sinnvoll sein könnte, das Gebäude der neuapostolischen Kirche zu erwerben. Es wurde eine mögliche Nutzung als Bürgerzentrum oder für eine Kinderbetreuungseinrichtung angedacht. Für eine Kinderbetreuung ist die Gebäudestruktur gänzlich ungeeignet, für eine Nutzung als Bürgerzentrum müssen erhebliche Veränderungen im vorbeugenden Brandschutz eingebaut werden, da die Nutzung im Gegensatz zur kirchlichen Nutzung unter die Versammlungsstättenverordnung fällt. Dies wäre in hohem Maße unwirtschaftlich.

3. Die Stadtverwaltung erarbeitet ein Konzept zur städtebaulichen Entwicklung zwischen Anebosweg bis Höhe Limburgweg, Bienwaldstraße und Wilhelm-Hausenstein-Allee bis Höhe Stresemannstraße mit dem Ziel, Mietwohnungsbau zu stärken und den bestehenden Bildungs- und Betreuungsangeboten eine gute Perspektive zu bieten.

Für diesen Bereich hat die Verwaltung dem Gemeinderat Prüfung zugesagt. Hier soll eine Grobüberlegung mit den betroffenen Ämtern erstellt werden. Dabei wird es um die erforderlichen Infrastruktur-Nutzungen und die städtebauliche Anordnung gehen.

4. Die Stadtverwaltung legt ihren Standpunkt zu dem von der Bürgergemeinschaft Nordweststadt gewünschten Stadtteilzentrum dar und zeigt auf, welche weiteren Schritte zur Klärung von Bedarf, Konzeption und Umsetzung geplant sind.

Die Verwaltung hat den Ankauf und die Umnutzung der Neuapostolischen Kirche und die Umwandlung in ein Bürgerzentrum geprüft. Im Hauptausschuss am 4. Dezember 2012 wurde bereits dargelegt, dass die Kosten einer Umwandlung bei über 1 Mio. Euro zuzüglich der Erwerbskosten lägen. Bei einer wünschenswerten Verbesserung des energetischen Zustands wären Kosten von 2,3 Mio. Euro zuzüglich Erwerbskosten zu erwarten. Dies wurde mit der Bürgergesellschaft Nordweststadt ebenfalls kommuniziert.